



- Legende**
- Teilgräben in offener Bauweise mit Nummerierung und mit Brunnen im Arbetaum zur Wasserhaltung
 - Teilgräben in geschlossener Bauweise
 - Anschluss an vorhandene oder geplante Bauwerke (Darstellung nicht vollständig)
 - Übergeordnete Baustelleneinrichtungsflächen
 - Übergeordnete Baustraßen
 - Baustraßen und sonstige Baustelleneinrichtungsflächen
 - Grundwasserfiltrationsareale
 - Grundwasserinfiltrationsbrunnen mit Nummerierung im Quartir bis Gipskeuper (Dunkelrote Mergel, Böchinger Horizont) im Gipskeuper (Bleiglanzbankichten bis Böchinger Horizont) im Latenzkeuper (Grenzdom) für Notkonzept
 - Teilgräben für Infiltrationswassermanagement (Ermahnung und Infiltration des Grundwassers, Förderung und Ableitung des Niederschlags bzw. Überschuswassers)
 - Einzugsbereich der Grundwasseraufbereitungsanlage A
 - Einzugsbereich der Grundwasseraufbereitungsanlage B
 - Einzugsbereich der Grundwasseraufbereitungsanlage C
 - Teilgräben für Überschuswassermanagement (Förderung und Ableitung des überschüssigen Grundwassers und des Niederschlagswassers)
 - Anlagen des zentralen Wassermanagements
 - Druckrohrleitungen für Infiltrationswasser mit vorläufiger Dimension und Fließrichtung
 - Sammelleitungen vom jeweiligen Anbringspunkt der Teilgräben zur Infiltrationswasserbereitungsanlage
 - Infiltrationsleitungen von der zentralen Wasserbereitungsanlage zu den Brunnen und zum jeweiligen Anbringspunkt der Teilgräben
 - Druckrohrleitungen für Überschuswasser mit vorläufiger Dimension und Fließrichtung
 - Sammelleitungen vom jeweiligen Anbringspunkt der Teilgräben zur Überschuswasserbereitungsanlage
 - Transportleitungen von der Überschuswasserbereitungsanlage zum Kläwerk
 - Vorhandene Pegel (mit Angabe des erschlossenen Aquifers)
 - Grundwasserstellen der DB AG (1. - 4. EKP)
 - Grundwasserstellen Dritter (Bez. / LUJ-Nr.)
 - Vorhandene Wasserfassungen (mit Angabe des erschlossenen Aquifers)
 - Grundwasserfassung (Notbrunnen, Brauchwasserbrunnen etc.)
 - Grundwasserfassung (Absenkrunnen, Dränagen etc.)
 - geplante Pegel der DB AG
 - Grundwasserstellen im g1m1-Aquifer (4. EKP / 5. EKP)
 - Grundwasserstellen im g1m1-Aquifer (Monitoring)
 - Grundwasserstellen im ku2-Aquifer (Monitoring)
 - Grundwasserstellen im g1m1-Aquifer (Bewässerung)
 - Meistellen für Monitoring und zur Bewässerung Wasser (Funkfernübertragung)
 - Meistellen zur Bewässerung Wasser (Datenlogger)
 - Grenze der Landschaftsgestaltung im Rahmen der Baumaßnahme
 - technische Planung PFA 1.2 und PFA 1.6 (Stand: 13.01.1999)
 - technische Planung PFA 1.5 (Stand: 28.01.1999)
- Anmerkungen:**
- Die Leitungsführung zur Anbindung der Infiltrationsbrunnen des Notkonzeptes (Minerwasserfiltration im Grenzdom) stellt derzeit noch nicht fest.
 - Bestehende oder geplante Bauwerke sind im Legenden nur auszugsweise dargestellt, sofern sie für das Konzept des Grundwasser- und Niederschlagswassermanagement von Bedeutung sind. Eine vollständige Darstellung der geplanten Bauwerke findet sich in den Planfeststellungsunterlagen (K60 - 7 "Baubewilligung").
- Planfeststellungsabschnitt Stuttgart 21

Stuttgart 21 DB Projekt Stuttgart 21

■ Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

■ Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg

■ Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung

Planfeststellungsabschnitt 1.1

■ Talquerung mit Hauptbahnstrecke

Geologische, hydrogeologische, geotechnische und wasserwirtschaftliche Stellungnahme (Teil 3)

Anlage: 2	Revizur: Juli 1999	DB Projekt GmbH	Stuttgart 21	In Auftrag von: DB
Az: 82803	Dr. S. Niedermeyer			
	Beaufh. 27.07.98	Dr. S. Niedermeyer	Dr. S. Niedermeyer	
	Gepl. 27.07.98	Dr. S. Niedermeyer	Dr. S. Niedermeyer	
	Dat. 27.07.98	Dr. S. Niedermeyer	Dr. S. Niedermeyer	
	Mitarbeiter: 11.000	Dr. S. Niedermeyer	Dr. S. Niedermeyer	

Zentrales Grundwasser- und Niederschlagswassermanagement Lageplan

Verfasser: Dr. S. Niedermeyer, Institut für Wasserbau und Wasserbauwissenschaften, Universität Stuttgart

Blatt: 1, von 1

Änderung Datum Name Ursprung